Sommersemester 2006

Maser, das interstellare Medium § Merger





"Sure it's beautiful, but I can't help thinking about all that interstellar dust out there."

Heute...

- 05.05 Einführung & Übersicht
- 12.05. Radioteleskope & Radiobilder & Katastrophen
- 26.05. Der Radiohimmel im Licht der 21cm-Linie
- 09.06. Maser, das Interstellare Medium & Merger
- 23.06. AGN & Binäre Schwarze Löcher (NEUES!)
- 07.07. Pulsar-Astronomie (heute & in Zukunft)
- 21.07.

nemen

MASER, das Interstellare Medium

§ Merger

- Einführung: MASER
- MASER & ihre Umgebungen
- MASER in der Milchstraße und außerhalb:
 - Interstellare MASER: Sternentstehung
 - Zirkumstellare MASER: späte Sterntypen,TX Cam
 - Extragalaktische MASER (Mega- & GigaMASER): Akkretionsscheiben & Jets in AGN; Merger
 - Starburst oder AGN?
- KiloMASER

übersicht

MASER

- Kompakte Strahlungsquellen mit sehr hoher
 Strahlungstemperatur -> ideal f
 ür Interferometrie da hohe
 Strahlungstemperaturen
- Geben Auskunft über die physikalischen Bedingungen ihrer Umgebungen, Magnetfelder und der Quellendynamik





NGC7009: H₂O masers: Vlemmings et al. (2001)

Massenverlust entwickelter Sterne



TX Cam: SiO masers: Diamond & Kemball (2001)

Extragalaktische Entfernungs-Messung; AGN Akkretion



IGC4258: H2O masers: Herrnstein et al. (1999

MASER: Líníenstrahlung



LSR velocity (km/s) OPTICAL

SOURCE: RHYA (STAR)

	Scan	20		V.		-10,4 (OPTI-L	SR.	FÖ	;	1,66736	GHz	Pol;	I.		Тауа;	16,57
	2005-	07-12		Int	; 00	02 56.	8		Fsky	;	1.66727	GHz	IF ;	0		Taal:	1,45
	Summ	er Stud	ents	LST	+13	20 04	.4		BW	:	50.0000	МHz	AGBT	_058_0	48_	020nOff	
	13 29	42.39	-23	16 51.	1			R	Hya				Az:	177.4	EI:	28.3	HA: -0.16
8 E 4 2 C -2			-									T					
	Ē																-
	1.65	2		1.6	64		100	1.65	6	. ,	2U-1	668			1.	67D	

MASER

- Ein optischer Verstärker, welcher aufgrund von stimulierter Emission kohärente Mikrowellen produziert
- Maserlinie ist die hellste spektrale Linie im Radio-Universum
- Sie zeichnet sich aus durch:
 - Enorme Strahlungsintensität
 - Sehr schmale Linienbreiten
 - Abnorme Linienverhältnisse (deutlich in abweichend vom Equilibrium)

MASER / MEGAMASER

- Kosmische Maser: Microwave Amplification by Stimulated Emission of Radiation originär, jetzt: Molecular Amplification (Townes), ... molecular is used here in the sense of kinetic theory,
- Dem Laser vergleichbare Verstärker von Radiowellen

- Mittlere Leuchtkraft der galaktischen interstellaren MASER: 10⁻⁴ Sonnenleuchtkräfte
- Megamaser: in extragalaktischen Galaxien gefundene extrem starke Maser mit einer Leuchtkraft von 100- bis mehrere 1000-Sonnenleuchtkräften (ursprgl. Großer Anzahl von interstellaren MASERN zugeschrieben, aber Variabilität!) 7

MASER / MEGAMASER

- Bislang: 100 OH- und 60 H₂O-Megamaser (in 1000 untersuchten Galaxien) gefunden
- Angeregter Wasserdampf strahlt z.Bsp. bei 1.3 cm Wellenlänge in Form einer einzigen, besonders intensiven Spektrallinie
- Liefert Informationen über Struktur, Temperatur, Magnetfeld und Dynamik der Umgebung (Sternentstehungsregionen und Gegenteil, Zentren aktiver Galaxienkerne)
- Helligkeitstemperaturen >10⁹ K, Größen <0.001 Bogensekunden

MASER historisch

- 1965: Weaver et al. finden kosmische Emissionslinien unbekannter Herkunft bei einer Frequenz von 1665 MHz (*Mysterium*); dann als Linie des OH-Moleküls identifiziert in kompakter Quelle innerhalb von Molekülwolken
- 1969: H₂0
- 1970: CH₃OH
- 1974: SiO, sämtlich aus Molekülwolken
- 1968: Maser in der Umgebung von Späten Sternen, OH zunächst, H₂O in 1969, SiO 1974
- 1973: Maser in externen Galaxien, Kometenhalo
- 1982: Megamaser
- -> Leuchtkraft OH und H₂O: späte Sterne < Sternentstehungsregionen < extragalaktisch
- -> entferntester OH MegaMASER: z=0.265
- -> entferntester H₂O MegaMASER: z=0.66

MASER-

(C)

(d)

MASER: Populations inversion,

Pumpen

- <u>Pumpprozess</u>: Anregung vom Grundzustand aus durch
 - externe Strahlung
 - Spontane Zerfälle und Absorption externer Strahlung

oder

- durch Stöße
- Induzierte oder stimulierte Emission ist die Essenz des MASER-Phänomens: Zerfall wird durch einkommendes Photon mit passender Frequenz angeregt. Um Energie und Impuls zu erhalten, wird der Übergang von Emission eines weiteren Photons begleitet. Dessen Eigenschaften sind identisch denen des ursprünglichen Eltern-Photons
- Negative Absorption -> erhöht die Anzahl der Photonen im Strahlungsfeld
- Stimulierte Emission entfernt Photonen vom höheren Niveau und reduziert somit die Inversion

MASER: Populationsinversion, Pumpen

- Intensität erreicht Grenzwert und MASER saturiert.
- Helligkeit am größten während der Saturierung: jeder Pumpvorgang produziert ein MASER-Photon mit der maximaler intrinsischen Effizienz erlaubt durch die Pumpe
- Anforderungen an die Umgebung:
 - Populationsaustausch muß dominiert sein durch Kollisionen (hohe Dichten, ~10⁴ cm⁻³)
 - Substantielle Anzahl an Molekülen entlang der Sichtlinie, große Dimensionen, lineare Dimension > 10¹⁰ cm (fast Radius der Sonne), typische MASER-Längen mindestens 10¹³ cm
 - Form: längliche Röhren
 - H_2O Maserspot hat Größe von 10¹³ cm, OH: 10¹⁶ cm

MASER/LASER

• Population in diesen Zuständen baut sich auf, bis ein spontaner Zerfall viele Atome zum Zerfall anregt



- Lebensdauer eines MASERS: normalerweise nur einige Wochen oder Monate
- es bilden sich ständig neue MASER

MASER: OH, erster MASER



Annu. Rev. Astron. Astrophys. 43: 625–76

1st radio molecule (1963)



Mysterium = OH Maser

- Verhältnis der Linienstärken: 1:5:9:1
- Gastemperatur: 160 K
- Säulendichte N_{OH}~10¹⁷ cm⁻²
- Gasdichte n_{H2}<10⁷cm⁻³

MASER: Polarisation

- Polarisation: sehr stark polarisiert, manchmal 100% (im Fall der OH-MASER)
- Zirkular polarisiert, geringer in linearer Polarisation
- Polarisation resultiert aus:
 - Zeeman Effekt
 - Anisotropes Pumpen; favorisiert einige magnetische Zustände bei den Übergängen

— ...

• Megamaser haben häufig andere Charakteristiken

MASER: Wasser- & Methanol-Übergänge



-2

-1

0

K

1

- Reiche H2O
 Rotationsniveaus
- Die meisten Übergänge im sub-mm und Ferninfrarot

2

- •OH in späten Sterntypen: detaillierteste Modelle, gepumpt durch Infrarot-Strahlung aus der reemittierten stellaren Strahlung der Staubteilchen, die den stellaren Wind durchdringen
- •H2O in späten Sterntypen: Kollisionen

MASER: offene Fragen

- Astrophysikalische MASER werden empirisch gefunden, dann bzgl. Ihrer Pumpmechanismen untersucht
- Galaktische Formaldehyd-Emission bislang nicht geklärt
- Einige MASER theoretisch vorausgesagt müssen aber noch in der Natur beobachtet werden; z.Bsp. OH bei 53 MHz
- KiloMASER?
- OH MegaMASER?

MASER....



- OH
- CH
- H₂CO
- H₂O
- NH₃, ¹⁵NH₃
- CH_3OH ; CH_2OH
- SiS
- HC₃N
- SiO, ²⁹SiO, ³⁰SiO
- HCN, H¹³CN
- H
- 36 Moleküle

Molecules "Discovered" in the Interstellar Medium

H₂, CH, CC, CN, CO, CS, OH, HCl, NO, NS, SiO, SiS, SO, CH+, SO+

 $\mathbf{H_2O}, \mathbf{SO}_2, \mathrm{HCO}, \mathrm{C_2H}, \mathbf{HCN}, \mathrm{H_2S}, \mathrm{SiC}_2$, OCS, HNO, HNC, HCO+

```
NH<sub>3</sub>, CCCO, HCNH+, H<sub>2</sub>CO, ....
```

MASER: Astronomische Umgebungen

- Kometen
- Planetare Atmosphären
- Stellare Atmosphären (Zirkumstellare MASER), Späte Sterne (Rote Riesen, Überriesen),
 - OH-Maser in 1000-10 000 AU Abständen;
 - H₂O-Maser in Abständen von 100-400 AU,
 - **SiO** 5-10 AU
 - H₂O und OH benötigen keine extremen Bedingungen für Pumpmechanismus; in expandierendem Wind (weg vom Stern)

MASER: Astronomísche Umgebungen

- Sternentstehungsregionen (Interstellare MASER): in Molekülwolken (HII-Regionen), verschiedene Pump-Mechanismen (Strahlung, Kollisionen), OH: 1612, 1665, 1667, 1720, 4660, 4750, 4765, 6031, 6035, 13441 MHz; ebenfalls Wasser und Methanol; selten: Ammoniak und Formaldehyd
 - Stärkste MASER-Emission in der Galaxis in OH und H₂O
 - OH sind Oberflächenphänomene auf kompakten H₂O-Regionen, ionisierte Sphären um junge und sehr heiße Sterne
 - H₂O zeigen hohe Geschwindigkeiten von ausströmendem Gas aus den Zentren der Regionen (~200km/s)

MASER: Astronomísche Umgebungen

- Supernova-Überreste:1720 MHz OH
- Extragalaktische Quellen: Scheibe oder Jet sind Ursprungsort: Megamaser & Gigamaser, OH, H₂O, Formaldehyd

 <u>ALLE MASER finden sich in dichtem</u> <u>molekularem Gas & in der Nähe einer</u> <u>energiereichen Quelle</u>

Interstellare MASER – Sternentstehungsgebiete

The kosmische Zyklus







molecular hydrogen

radio continuum (2.5 GHz)

Sterne bilden sich in dichtem molekularem Gas und staubigen Kernregionen





Einige wichtige Moleküle ...

Mol.	Trans.	Abund.	Crit. Dens. [cm ⁻³]	Comments
H ₂	1-0 S(1)	1	8x10 ⁷	Shock tracer
ŌŪ	J=1-0	8x10 ⁻⁵	3x10 ³	Low-density probe
OH	$^{2}\Pi_{3/2};J=3/2$	3x10 ⁻⁷	1x10 ⁰	Magnetic field probe (Zeeman)
NH_3	J, K = 1, 1	2x10 ⁻⁸	2x10 ⁴	Temperature probe
CS	J=2-1	1x10 ⁻⁸	4x10 ⁵	High-density probe
H_2O	6 ₁₆ -5 ₂₃		1x10 ³	Maser
H_2O	$1_{10} - 1_{11}$	<7x10 ⁻⁸	2x10 ⁷	Warm gas probe
CH ₃ OH	7-6	1x10 ⁻⁷	1x10 ⁵	Dense gas/temperature probe
CH ₃ CN	19-18	2x10 ⁻⁸	2x10 ⁷	Temperature probe in Hot Cores

Interstellare MASER: W30H



- Nahe jungen stellaren Objekten (Protosterne)
- In kompakten HII-Regionen



Interstellare MASER: jährliche Parallaxe



Methylalkohol, 12,2 GHz WasserMASER

- Entfernung von W3OH bislang aus Leuchtkräften junger Sterne abgeleitet-> stimmt nicht mit Ergebnissen aus Modellen fü die Rotation der Milchstraße überein
- Junger Stern bewegt sich nicht in kreisförmiger Umlaufbahn um das Zentrum de Milchstraße sondern weicht um 10% davon ab; bewegt sich langsamer und "fällt" Richtun Galaktisches Zentrum
- Grund: Gaswolke (aus der Stern entstand) wird zusätzlich von einer Masse angezogen, die mit Materie im Perseus-Spiralarm assoziiert ist



MASER: Sternentstehung



Source I: cm (22 GHz) H₂O masers (red dots) trace shocked outflow, density (nH₂~10⁸⁻¹⁰ cm⁻³)

CSO 183 and 325 GHz H₂O Maser Emission



Cernicharo et al. (1999)

Submm masers believed to trace extended, low density material $(nH_2 \sim 10^{5-6} \text{ cm}^{-3})$

MASER: Sternentstehung

 Wasser MASER zeigen dichtes und warmes Gas.

 VLBI erlaubt eine Untersuchung der Regionen ganz nah um das YSO (einige AU bis ~100 AU)

 MASER finden sich in zirkumstellaren Scheiben um den YSO und in geschocktem Gas innerhalb der abgestoßenen Winde

Probleme::

- MASER Variabilität
- nicht-thermische Emission
- zu wenig Daten aufgrund von Selektionseffekt durch MASER



Chernin (1995)

JU

MASER: Variabilität

Intensity (Jy)

Development of a flare in the left peak of Spectra of the 1612 MHz hydroxyl maser a 6668-MHz methanol maser during 1995 from an OH/IR star 200 M.West/HartRAO G.MacLeod/HartRAO 300 1987 Aug 19 March 6 150 1988 Sep 27 larch 13 1989 Jun arch 18 Intensity (Jy 200 arch 20 <mark>1</mark> March 25 April 3 April 14 8 20 0 1.0 1.5 2.0 2.50.5-30 3.0-40 -20 -10 n Radial Velocity (km/s) Radial Velocity (km/s)

- Links: Methanol MASER in Sternentstehungsregion
- Rechts OH/IR Stern, Mira, Gasschale die sich vom Kern wegbewegt

MASER: späte Sterntypen



MASER: Endstadium der Sterne



HST Planetarische Nebel

Lebensdauer: 10000 Jahre, Gas und Plasma Ausgestoßen im Endstadium eines durchschnittlichen Sterns; wenn Oberfläche 30 000 K erreicht, werden genug hochenergetische ultraviolette Photonen ausgesendet, um das zuvor ausgeworfene Gas zu ionisieren



Ursache der Formenvielfalt unbekannt, Gravitations-Wirkung von Begleitsternen? 34

H-R Diagramm

- Asymptotischer Riesenast (AGB)
- Sterne geringer und mittlerer Masse
- $10^4 L_{\odot}$
- Kalt (T_{eff} ~3000 K), (Kernradius einige 100 R_☉, sehr ausgedehnte molekulare Schale)
- Pulsation -Massenverlust - 10⁵ Jahre -

Planetarische Nebel



Mira-Sterne

Mira-Sterne, Veränderliche Sterne, nach Stern Mira im Walfisch benannt, rote Riesen und Überriesen

Mit Perioden zw 80-1000 Tagen; langperiod. Ver.

Pulsationsmechanismus; beruht auf Ionisation von Wasserstoff (50%)

Mira: M-Typ Sterne mit $\Delta V > 2.5$ mag P~ 100- 500 Tage Massenverlustraten ~ $10^{-7} - 10^{-6} M_{\odot} yr^{-1}$ OH/IR Sterne: P~ 500 - 3000 Tage Massenverlustraten ~ $10^{-6} - 10^{-4} M_{\odot} yr^{-1}$ Optisch verdeckt durch dicke Staubschale

Mira (LPV) 1850-2000 (10-day means)

Mira (omicron Ceti) is the prototype of pulsating long period variables and the first star recognized to have changing brightness. It has a period of 332 days. Generally, Mira varies between magnitudes 3.5 and 9, but the individual maxima and minima may be much brighter or fainter than these mean values. Its large amplitude of variation and its brightness make Mira particularly easy to observe.

Mira is one of the few long period variables with a close companion which is also variable (VZ Ceti). С 6 8 AAVSO 10 24 1865 6 8 10 2468 1880 10 24 1895 6 8 10 4 $\Delta A A A A$ 6 10 NN NN NN 4 6 8 10 MAAAAAA 6 NNNAA 4 Ň 6 10 4 8 10 ΔΑΛΑΛ 4 ÷ 6
Schematische Ansicht eines Mira-

Sterns



VLTI (AMBER & MIDI):

- Size and shape of IR and MIR photosphere.
- effects by molecular layers, inhomogeneities.
- Size, chemistry, shape of the warm dust shell.

VLBA:

- SiO maser zone: size, shape, kinematics.
- Radio photosphere.
- Water and OH maser at larger distances.

ALMA:

- mm Photosphere.
- Cool dust.
- High-fidelity images.
- Molecular bands /

maser.

MASER IN TX Cam

TX Cam, Camelopardalis, SiO, 43 GHz VLBA

- Detaillierteste Aufnahmen der Aktivität eines Sterns
- 88 Wochen,
 ein Zyklus
 (eine Beobachtung
- alle zwei Wochen)
- Vorw. Ausdehnung, aber:
- chaotische Bewegung (Magnetfeld, Schockwellen)

Diamond, Kemball (1999)



Was passiert in diesen Sternen?

 Wann wird der planetarische Nebel geformt – am Anfang/in der Mitte/am Ende des AGB-Sterns?

 Wie funktioniert es – welche Rolle spielen magnetische Felder?





MASERÍNNMLCYG

4000 AU



MERLIN – Diamond; SiO 43 GHz VLBA – Boboltz; H₂O 22 GHz MERLIN – Richards & Yates

MASERÍNNMLCYG



MASER in der AGB-Schale



MASER IN TX Cam

TX Cam, Camelopardalis, SiO, 43 GHz VLBA

- Detaillierteste Aufnahmen der Aktivität eines Sterns
- 88 Wochen, ein Zyklus (eine Beobachtung alle zwei Wochen)
- Vorw. Ausdehnung, aber:

chaotische Bewegung (Magnetfeld, Schockwellen)

Diamond, Kemball (1999)



H2O-MASER



Richards et al. (1999)

Modell eines AGB-Sterns

Parameters of the model M-Mira Bowen (1994)

Mass Fundamental period Stellar radius Effective Temperature Maximum Inner boundary speed Mass Loss Rate

```
1 M<sub>\odot</sub>
332 days
244 R<sub>\odot</sub> (1.7 x 10<sup>11</sup> m )
3002.2 K
3.93 kms<sup>-1</sup>
1.8 x 10<sup>-7</sup> M<sub>\odot</sub>yr<sup>-1</sup>
```

Resembles O Ceti, R Cas

MASER-Modell

SiO

- 200 rovibrational levels
- Radiative pump: star + external dust
- Collisional pump: SiO inelastic collisions with H₂
- n(SiO) 10⁻⁵
- Propagation distance: 3 Doppler widths
- Rapid Velocity Relaxation

H₂O

- 100 levels each of ortho and para- H₂O
- Radiative pump: star and local dust (using spherical dust RT code)
- Collisional pump: H₂O -H₂
- n(H₂O) 10⁻⁴
- Propagation: as SiO

MASER-Film



Richards

Resultate

- Beobachtete SiO und Wasser-MASER Übergängez.Bsp. Wasser 22, 183, 321 und 325 GHz. Neue MASER vorhersagt aufgrund von Modell und jetzt beobachtet
- Ausdehnung der MASER-Emission SiO MASER-Ringe lokalisiert, phasenabhängig - SiO 'leuchtet auf' im post-shock Gas
- Eigenbewegungen reproduziert Einfall aber Netto-Ausfluß für SiO, Ausfluß nur für H₂O
- Intensitäts Variationen ZU GROß MASER
 Lichtkurven I << maser sites result in maser emission

 Extragalaktische H₂O MASER zunächst nur in einer Handvoll naher Galaxien gefunden (1979 – 1986).

- Braatz et al. (1995) finden: die meisten extragalaktischen H₂O MASER in Aktiven Galaxienkernen.
 - Durchmusterung mit ~ 5% Detektionsrate.
 - Problem: Empfindlichkeit nicht hoch genug & Variabilität

- **OH** (18cm) und **H**₂**O**(1.35cm)
- Dichtes molekulares Gas in den inneren pc in AGN (H₂O-Megamaser)
 - Am häufigsten in Seyfert2 oder LINER, Spiral- und einigen elliptische Galaxien
 - VLBI -> NGC 4258, erste Evidenz f
 ür turbulente, d
 ünne Kepler-Akkretionsscheibe, indirekte Evidenz f
 ür SL, geometrische Entfernungsbestimmung mit hoher Pr
 äzision
 - Auch in kernnahen Jets
- Innerhalb der zentralen 100pc von starbursts (OH-Megamaser)
 - In ultraleuchtkräftigen IR-Galaxien (ULIRG)
 - OH Leuchtkraft steigt mit der IR-Leuchtkraft

- 22 GHz H₂O: Akkretionsscheiben in AGN untersuchen, um
 - Distanzen zu den Galaxien zu bestimmen
 - WW zwischen kernnahen Jets und dichtem molekularem Material zu untersuchen
 - Eigenbewegungen der MASER Spots in der Lokalen Gruppe zu messen



Typischer Akkretionsscheiben-MASER

NGC 4258

NGC 4258



Moran et al. 2000

NGC 4258



Lo, KY. 2005 Annu. Rev. Astron. Astrophys. 43: 625-76

Lo: KY, 2005 Annu. Rev. Astron. Astrophys. 43: 625-76

تبيليينايينايين ويتبليك أبلينايين وليتبيلينيا

velocity drift

4

3

а

NGC 4258: optisch



Credit: Slotnick, Slotnick & Block



10 000 ly

Entfernungsbestimmung mit NGC 4258

- Aus Geschwindigkeitsdifferenz zw. hoher Geschwindigkeit und der systemischen Geschw. kann die Rotationsgeschw. bestimmt werden
- Drift (zentripetale Beschleunigung) des systemischen MASERS in Kombination mit Vrot ergibt den Radius R des Torus
- R und Vrot ergeben die Masse des eingeschlossenen supermassiven Objekts
- Nur die Entfernungsbestimmung (um lineare Skalen mit Winkelgrößen zu vergleichen) erfordert interferometrische Messungen

"Quantensprung auf der kosmischen Entfernungsleiter"

- Systematische Drift der H₂O-Maser, pro Jahr um 9,3 km/s beschleunigt, außerdem mit 900 km/s auf die Erde zu oder von der Erde weggerichtet
- Keplerbahnen, 0.1 Millibogensekunden in dreijähriger Messkampagne; inzwischen 31.5 μas/Jahr
- Abstand Erde/Galaxie NGC4258 (Sternbild Jagdhunde) mit 23.5 Mio Lj bestimmt
- Kein Eichen an bekannten, galaktischen Objekten notwendig
- Direkt die Bewegung in einer Akkretionsscheibe um den aktiven Kern einer Galaxie beobachtet



Zusammenfassung: NGC 4258



- Innerer Radius: 0.13 pc
- Äußerer Radius: 0.26 pc
- Inklinations-Winkel: 83 Grad
- Gastemperatur <1000 K, >300 K
- Gasdichte ~10⁹ cm⁻³
- Entfernung: 7.2 +-0.5 Mpc (präziseste Distanzmessung bislang)

Andere MegaMASER

- Der totale Fehler in der Entfernung zu NGC 4258 konnte reduziert werden von 7% auf 5.5%.
- Weiter Distanzmessungen möglich?
- Bislang 10 bekannte leuchtkräftige H₂O MASER kartiert -> keiner liefert ähnlich überzeugendes Bild wie NGC 4258
- Einige Beispiele nachfolgend

Verschiedene

Arten von

HO MEGAMASERN

Ein SL füttern

Einen Seyfert-Kern Wie wird der füttern erfordert: Drehimpuls abgeführt? $10^6 M_{\odot}$ cold, dense gas Magen Irgendwo $0.02 M_{\odot} \text{ yr}^{-1}$ Einige R_{s}

Futter

Gallimore

NGC 1068

NGC 1068: zírkum-nuklear oder zírkumstellar?



NGC 1068: Zírkum-nuklear oder Zírkumstellar?



- Prototyp der Seyfert2 Galaxien
- Spektralinien aus BLR (in reflektiertem Licht)-> nuklearer Torus; WasserMASER sind zirkum-nuklear statt zirkumstellar
- Hauptteil der MASER-Emission aus dem Kern
- Weiterer MASER assoziiert mit Radiokomponente 20 pc vom Kern entfernt: erster Hinweis auf Jet/MASER-Beziehung
- "sub-Keplerian" Rotationskurve, zirkumnukleare Scheibe oder Torus, Masse > 10⁷ Sonnenmassen



Gallimore et al. 1996; 2000





Greenhill & Gwinn 1997

NGC 1068: Gekrümmte Scheibe oder Torus?



Gallimore, Baum, & O'Dea

Círcínus

Circinus

- Eine der nächsten Seyfert 2 Galaxien (4.2 Mpc)
- Extrem variable MASER-Emission: auf Zeitskalen von Minuten (möglicherweise interstellare diffraktive Szintillation; daraus Größe der MASER-Komponenten ableiten)
- MASER-Emission entlang S-förmiger Kurve
- MASER: in "edge-on warped disk" (0.1pc-0.4pc) und weiträumiger Ausfluß bis 1pc vom Scheibenzentrum

Círcínus



.

Circinus



Lo, KY. 2005 Annu. Rev. Astron. Astrophys. 43: 625–76
Extragalaktische MASER

NGC 3079

NGC 3079

- Edge-on SBc Galaxie
- Kontinuumquelle ist zusammen gesetzt aus 3 kolinearen Komponenten (möglicherweise Teil eines Jets)
- Großteil der MASER-Emission stammt aus "Klumpen" Größe ~0.05pc
- Restliche MASER-Emission über ~2pc verteilt

NGC 3079







Kondratko et al. 05 Also Trotter et al. 98 Sawada-Satoh et al. 00

- CHANDRA + HST, Pferdehuf-förmig, warmes (10 000 Grad Celsius) und heißes (einige 10 Mio. Grad Celsius), Gas-Superwind
- Superwinde: erzeugt durch zentrales SL oder durch Supernova-Ausbruch

Extragalaktische MASER

NGC 1052



- Elliptische Galaxie mit LINER-Charakteristiken
- Leuchtkräftige WasserMASER nur in zwei elliptischen Galaxien; eine ist NGC 1052
- Komplizierte lineare Struktur mit zumindest 7 Komponenten
- MASER-Emission entlang eines Radiojets
- Wahrer Kern ist vermutlich in der Lücke der 22 GHz Radio-Kontinuum Verteilung; Lücke aufgrund von Vordergrund-Absorption (kaltes dichtes Plasma in zirkumnuklearen Torus)

NGC 1052: VLBI MASER



Verdeckender Torus ín NGC1052 beí Radío und Röntgen-Frequenzen



Dense circumnuclear absorber obscuring the central engine.

VLBI Struktur (5 – 43 GHz)



CHANDRA (0.1-3 keV)



0

10

20

-10

-20

OH Mega-MASER

OH-MASER: GÍGAMASER

- Hätten als Radiostation eine Leistung von 10 Trillionen Trillionen Megawatt!
- GigaMASER existieren!!
- IRAS 20100-4156 bei z=0.129; IRAS 14070+0525 bie z=0.265; IRAS 12032+1707 bei z=0.217; alle mit Infrarot-Leuchtkräften ~ 2 x 10¹² Sonnenleuchtkräfte
- Falls OH MegaMASER Leuchtkräfte >10⁵ Sonnenleuchtkräfte, dann Flußdichte der Größenordnung 1 mJy, könnte bis z=4 detektiert werden
- Assoziiert mit hochleuchtkräftigen IR-Galaxien (Galaxien-merger) -> Test der Galaxien-merger Rate mit Rotverschiebung von z=4-0.7

OH-MEGAMASER und FIR Leuchtkraft



Lo, KY. 2005 Annu. Rev. Astron. Astrophys. 43: 625–76

- FIR-Farbe als Funktion der FIR-Leuchtkraft
- LIRGs beobachtet auf der Suche nach OH MegaMASER
- MASER-Galaxien haben wärmere Farben
- MASER eher in leuchtkräftigeren LIRGs
- Aber!!! 80% der LIRGs sind keine OH MegaMASER

OH MEGAMASER

- Arp 220: Galaxien-merger mit Gezeitenarmen
 - Zentrale kpc molekulare Gasscheibe, darin zwei (!) nukleare Scheiben, jede mit ~10⁹ Sonnenmassen an molekularem Gas innerhalb on 100pc der beiden Kerne
 - OH MegaMASER Emission stammt von den beiden molekularen Scheiben
 - Energiequelle unbekannt
 - AGN
 - Oder starburst?
 - Mit OH-Megamaser können die Bedingungen in den inneren Regionen untersucht werden -> daraus auf die Energiequelle schließen
 - Bsp.: Arp220, warme ausgedehnte Natur deutet auf starburst

Arp 220





Räumliche Verteilung

Geschwindigkeitsfeld

Lo, KY. 2005 Annu. Rev. Astron. Astrophys. 43: 625–76

OHMEGAMASER

- -> OH MegaMASER typischerweise 100pc groß, hohe Konzentration molekularen Gases mit "extremen starburst Regionen"
- Verglichen mit galaktischen gigantischen Molekülwolken sind diese 5x größer, 3000x massiver, und 10⁵x IR leuchtkräftiger
- Problem: VLBI Beobachtungen bei 18cm: maximale Auflösung einige pc



z=0.025

6/26/2006



Megamaser in AGN



Aufnahme mit dem VLA, 3.6cm, Pfeil zeigt Galaxienkern, Spektrum gemessen mit Effelsberg, Flußdichte gegen Geschwindigkeit, grüner Pfeil zeigt Systemgeschwindigkeit der Galaxie

- Weitest entfernte Megamaser in der Galaxie 3C403 (750 Mio Lj)
- Strahlung in einer Spektrallinie tausendfach stärker als die der Sonne im gesamten **Spektralbereich**
- 0.1
- Zum ersten Mal in "klassischer" Radiogalaxie gefunden
- Beobachtete Geschwindigkeitsverteilung entspricht Erwartungen für eine scheibenförmige rotierende Materieverteilung um den Galaxienkern
- "Soviel Wasser habe ich in meinem ganzen Leben noch nicht auf einmal gesehen"
- Bislang: 31 H₂O Megamaser-Galaxien detektiert

Bínäre Supermassíve Schwarze Löcher Änderung der Jetrichtung durch Spin-flip?

- A composite of four clear examples of the X-shape morphology.
- VLA radio observations of 3C52 (Leahy & Williams, 1984,MNRAS 210, 929), 3C223.1, 3C403 (Dennett-Thorpe et al., 1999, MNRAS 304, 27), and NGC 326 (Murgia et al., 2001, A&A 380, 102)



Merritt D. & Ekers R., 2002, Science 297, 1310

Nach der Verschmelzung von SBBH Änderung der Jet-Ausrichtung durch einen Spin-Flip?

- NGC 326
- Verschmelzung der Schwarzen Löcher: Jets ändern ihre Richtung
- Jet-flip aufgrund eines Spinflips des primären Schwarzen Lochs (dem orbital angular momentum folgend)





Extragalaktische MASER Kílo-MASER

Was sind KiloMASER?

- Vergleichbar galaktischen MASERn, einige Sonnenleuchtkräfte In galaktischen Kernen gefunden: Aktive Galaxienkerne oder Sterne?
- Wahrscheinlich mit Sternentstehung verbunden (M 82)!
- Unklar ob nicht dennoch AGN dort vorhanden
- MegaMASER können nicht durch Sterne angetrieben werden, KiloMASER dagegen durch Sterne oder AGN



In 2 Wochen...



• 05.05 Einführung & Übersicht

nemen

- 12.05. Radioteleskope & Radiobilder & Katastrophen
- 26.05. Der Radiohimmel im Licht der 21cm-Linie
- 09.06. Maser & das Interstellare Medium & Merger

23.06. AGN & Binäre Schwarze Löcher (NEUES!)

07.07. Pulsar-Astronomie (heute & in Zukunft)21.07.